Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1914

|Herrn Dr Arthur Schnitzler
Schweiz
Celerina
Cresta Palace

|**Salzkammergut. Weissenbach am Attersee.**

10/VIII. 14

Lieber Arthur! Ich war für zwei Tage – getrieben von Unruhe – in Wien und sah dass es zwecklos wäre jetzt dorthin mit den Kindern zurückzugehen. So bleibe ich noch – wie lange? – hier. Zu weit vom Schuss sein ist auch unerträglich. Was ists mit Kaufmann, Leo, Bella?
Alles Herzliche von uns!

Richard

CUL, Schnitzler, B 8.
Bildpostkarte, 349 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Weissenbach am Attersee, 11. VII. 14«. 2) Stempel: »Celerina (Graubünden), 16. VII. 14, 1«. 3) postalischer Nachsendevermerk: »Hotel Lattmann, Ragaz« 4) Stempel: »Ragaz, 17. VII. 14, 3«. 5) postalischer Nachsendevermerk: »Wien XVIII, Sternwartestr. 71«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259«

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 220.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Naëmah Beer-Hofmann, Mirjam Beer-Hofmann, Gabriel Beer-Hofmann, Arthur Kaufmann, Leo Van-Jung, Isabella Vengerova

Orte: Bad Ragaz, Celerina, Cresta Palace, Hotel Lattmann, Salzkammergut, Schweiz, Sternwartestraße, Weißenbach am Attersee, Wien, XVIII., Währing

Quelle: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02191.html (Stand 17. September 2024)